

2023

Jahresbericht



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Langnau

Editorial –

Zurück zur Normalität



Langsam aber stetig hat sich unsere Gesellschaft im 2023 wieder in die Normalität bewegt. Anlässe konnten wieder (fast) ohne Einschränkungen durchgeführt werden

Auch unsere kirchlichen Aktivitäten wurden wieder zum „Leben“ erweckt. Die Seniorenanlässe, die KUW, die Gottesdienste und vieles mehr sind wieder ohne Einschränkung möglich.

Um es mit den Worten von Adolf Ogi zu sagen: „Freude herrscht“!

Wichtig für die Kirchgemeinde war das vor allem, weil doch zwei Grossanlässe anstanden.

Unsere Kirche jubilierte zum 350-jährigen Bestehen (siehe Bericht), und zum ersten Mal überhaupt ist in Langnau ein „Foodsave- Bankett“ durchgeführt worden.

Beim zweiten Grossanlass ging es darum, auf die Lebensmittelverschwendung aufmerksam zu machen. Unter der

Leitung von Petra Wälti und vielen Freiwilligen wurden viele Lebensmittel „gerettet“, um damit schmackhafte Menüs herzustellen.

Die Apérobar, das feine Essen und nicht zuletzt die aufgestellte Kugelbahn haben den Anlass zu einem fantastischen Fest für Klein und Gross gemacht. Der grosse Besucherstrom war Dank für alle, die sich dafür eingesetzt haben.

Neben diesen Aktivitäten sind natürlich alle anderen Anlässe wie Seniorenreise, Spielnachmittage, „Zäme Ässe“, etc. auch wieder in die Normalität zurückgekehrt.

In diesem Sinne möchte ich allen, die sich in Ihrer Freizeit für eine lebendige Kirchgemeinde engagieren, herzlich danken.

Stefan Bongiovanni
Präsident des Kirchgemeinderates

Ressort «Bildung»

Ressortleitung: Andrea Zürcher
Mitglied Pfarrteam: Manuela Grossmann
Mitarbeit: Petra Wälti, Sozialdiakonin

Die Angebote, welche in regelmässigen Abständen stattfinden, können der Auflistung entnommen werden. Diese Kurse werden in der Regel gut besucht und im reformiert. beworben.

Im Rahmen der Erwachsenenbildung fanden verschiedene Vorträge und Ausflüge statt. Beispielsweise besuchte eine Gruppe von 20 Personen das Haus der Religionen am Europaplatz in Bern. Auf grossen Anklang stiess auch ein Referat von Susanne und Bernhard Krähenbühl, die jahrelang eine Tierarztpraxis führten im Dorf.



Foto: Manuela Grossmann

Im März konnten viele Zuschauer:innen zum Staunen, zum Nachdenken und zum Lachen gebracht werden. Kathrin Breuer und Dominik Rentsch gastierten mit ihrem Theater Wunderkasten im Kirchgemeindehaus. Und wer sich am Schluss getraute, durfte sogar die Löwenmilch probieren....

Das Kirchenkino fand während zwei Abenden im Juni unter dem Motto

«Wer bin ich?» statt. Es waren gute Veranstaltungen, welche aber noch mehr Menschen erreichen dürften. Für 2024 sind drei Anlässe zu je einem Film geplant.

Neu fanden unter der Leitung von Ref-bejuso die Ensa-Kurse zum Thema psychische Gesundheit statt. Die Kurse sind auf reges Interesse gestossen und waren sehr gut besucht. Die Kurse vermitteln praxisnah Grundlagenwissen zu psychischen Krankheiten und deren Erkennung. Ein Thema, das immer präsenter wird in der heutigen Gesellschaft.

Verlangsamen, das Skelett ausrichten, die Schwerkraft wirken und sich vom Boden tragen lassen, eine ausbalancierte Körperhaltung finden, Leichtigkeit in den Bewegungen erfahren, befreit werden zum eigenen Tanz: Eine Gruppe von acht bis zehn Personen besuchte den 14-täglichen Kurs, der von Petra Wälti, Lehrerin in Placement nach Ursula Stricker, angeleitet wird.

Angebote im Ressort Bildung:

- Vorträge und Ausflüge
- Placement
- Männergruppe
- Biblischer Gesprächskreis
- Meditationsgruppe
- Kirchenkino
- Fröhliches Fasten im Alltag

Ressort «Diakonie»

Ressortleitung: Andreas Michel
Mitarbeit: Petra Wälti, Sozialdiakonin

Ein Projekt von vielen - die Seniorenweihnachtsfeier.

Samstag, 2. Dezember 2023

Zufrieden mit ihrer Arbeit sitzen die Frauen, welche freiwillig im Einsatz für die Seniorenweihnachten sind, bei ihrem verdienten Kaffee im Kirchgemeindehaus. Sie haben die Tische aufgestellt und den Saal für die Weihnachtsfeier von morgen Sonntag geschmückt. Die Frauen sind bereit und freuen sich auf den Anlass.

Sonntag, 3. Dezember 2023

Die ersten Gäste treffen ein. Sie suchen sich die Plätze aus, und schon werden die ersten Gespräche mit dem Vis-à-vis geführt. Es scheint, dass sich die meisten bereits kennen. Pfarrer Roland Jordi erklärt den Ablauf des Nachmittags und der Posaunenchor Langnau spielt sein erstes Stück. Diakon Peter Daniels spricht ein Gebet, und Roland Jordi liest einen biblischen Text vor. Natürlich darf auch eine Weihnachtsgeschichte nicht fehlen.

Die Präsidentin der katholischen, Claudia Gächter, und der Präsident der reformierten Kirchgemeinde, Stefan Bongiovanni, informieren die Anwesenden, welche Arbeiten im vergangenen Jahr in den Kirchgemeinden und im Rat getätigt wurden. Natürlich wurde auch ein Ausblick in die Zukunft gewagt. Walter Sutter, Gemeindepräsident, erklärt den Anwesenden, welche Projekte bei der Einwohnergemeinde erledigt wurden und welche in der nächsten Zeit

in Angriff genommen werden müssen. Nach einem letzten Musikstück sitze ich auf meinem Stuhl und frage mich, ob sich die eingeladenen Gäste nach den vielen Geschichten und Reden nicht auch etwas langweilen. Wären da die meisten Menschen nicht lieber draussen in der schönen Schneelandschaft? Entspricht diese seit vielen Jahren durchgeführte Feier noch dem Zeitgeist? Nach dem Kaffee setze ich mich zu einzelnen Personen, spreche sie auf die Feier an und erlebe eine grosse Überraschung. Die schön geschmückten Tische, die «Weihnachtsringli» und der Kaffee mit «Gügs», die schönen Worte der Pfarrpersonen und die Informationen durch die Ratspräsidenten werden in den höchsten Tönen gelobt. Es bewegt mich, wie sich die Leute über diesen Nachmittag freuen. Sie sind dankbar, dass die Kirchgemeinden mit ihren Freiwilligen sich die Zeit nehmen, diesen Anlass durchzuführen. Und ich? Ich kann mich nun auch darüber freuen, dass wir den Gästen, vor allem aus der vierten Generation, einen stimmigen Nachmittag geboten haben. Keine Arbeit ist zu viel, wenn man die Freude in den Gesichtern der Anwesenden sieht.

Allen Freiwilligen, die sich selbstlos für alle möglichen Arbeiten zur Verfügung stellen, danke ich herzlich. Mein Dank geht auch an die Sozialdiakonin Petra Wälti, die im Hintergrund alles koordiniert.

Ressort «Gottesdienste und Feiern»

Ressortleitung: Therese Blasimann
Mitglied Pfarrteam: Roland Jordi

«Die Kirchgemeinde Langnau ist unterwegs als Offene Such- und Wegemeinschaft»

Dieser Satz aus den Leitgedanken beschreibt unsere Art des Feierns und unsere Suche nach neuen Gottesdienstformaten im Jahr 2023. Neben den traditionellen Sonntagsgottesdiensten prägen neuere Themengottesdienste und Formate das Angebot wie Kirchensonntag, Generationengottesdienst nach dem Konflager, Jazz- und Taizé-Gottesdienste, liturgische Feier zum 2. Weihnachtstag oder der Einbezug von Konfirmand*innen oder Lektor*innen.

Die Gottesdienste in den Langnauer Institutionen dahlia (Lenggen sowie Oberfeld) und Lebensart sind Teil der seelsorgerlichen Begleitung von Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt und sind auch wieder offen für Besucher*innen aus dem Dorf. Diese Feiern finden wöchentlich bis monatlich statt.



Foto: Roland Jordi

Die Gottesdienste in den Aussenbezirken Gohl und Oberfrittenbach und das anschliessende Zusammensein sind eine wichtige Brücke für die persönliche Begegnung.

Die Mittwochsmeditation und das tägliche Friedensgebet sind einfache Formen. Das tägliche Friedensgebet ist nach Ausbruch des Krieges in der Ukraine aus dem Engagement von Gemeindegliedern gewachsen.

Kasualien –
Stationen des menschlichen Lebens:

24 Taufen
7 Trauungen
63 Beerdigungen
62 Konfirmationen



Foto: Yvonne Tschanz

Die Kasualhandlungen finden zunehmend auch ausserhalb des Gottesdienstraumes und der Gemeindegottesdienste statt und werden immer individueller gestaltet. Die Seelsorge ist eine der Kernaufgaben der Kirche und sprengt das Format eines Jahresberichtes.

Das Pfarrteam und die Sozialdiakonin begleiten vorab unter der Schweigepflicht Menschen in schwierigen Lebenssituationen und bieten Verunsicherten Trost und den Halt des Evangeliums. Diese wertvolle Arbeit, die unter Ausschluss der Öffentlichkeit geleistet wird, sei von ganzem Herzen verdankt.

Der Kirchgemeinderat dankt aber auch jenen Menschen, die nicht dem Pfarrteam angehören, und ihren Mitmenschen im Namen der Kirche Trost, Halt und Zuwendung geschenkt haben. Jedes Wort und jede Tat ist gleich wertvoll und wird vom Kirchgemeinderat beachtet und geschätzt.

Ressort «Kinder und Jugend»

Bereich Kinder

Ressortleitung: Karin Blaser
Mitglied Pfarrteam: Kathrin van Zwieten
Mitarbeit: Esther Schöpfer

Mit den Jüngsten feiern wir die Feste des Kirchenjahres in kindergerechter Form.

Am Mittwoch vor Ostern bastelten wir schon zum zweiten Mal Osterkörbli mit den Kindern im Äntelipark.

Ein grosser Erfolg war wiederum der Besuch des Samichlous am 6. Dezember. Nach einer Geschichte, erzählt von unserer Vikarin Mirjam Rösch, tauchte er im Äntelipark auf und verteilte Chlousesäckli an alle Kinder. Eine Stunde später wiederholte sich das Schauspiel auf dem Viehmarktplatz.



Foto: Karin Blaser

Eine Premiere war der Weihnachtsgottesdienst für Kinder am Nachmittag des 24. Dezember. Eine grosse Kinderschar mit Eltern und Grosseltern lauschte der Weihnachtserzählung und verfolgte das Geschehen im Schattentheater. Zum Schluss gab es ein «Bhaltis» in Form eines Büchleins zur Weihnachtsgeschichte.



Foto: Kathrin van Zwieten

«Hexen und Zauberer» - mit diesem Lagermotto starteten am 17. Juli 33 Kinder und sieben Leiter:innen ins zauberhafte KILA 2023. Das Ziel war, wie

in den vergangenen Jahren, das Ferienheim Lindenweidli im Eriz. Nach dem Kennenlernen/Einrichten genossen wir neue Bekanntschaften und feines Essen. Am Dienstag stellten alle einen eigenen Hexenbesen her. Mit viel Kreativität und grossem Arbeitseifer zeigten sich wahre Zauberwerke. Alle Kinder wählten einen Namen für ihren Besen - Kartoffelbrei, Nimbus 2000, Feuerblitz, Veilchen usw. Die ersten Flugstunden wurden erprobt.



Foto: Esther Schöpfer

Am Mittwoch freuten wir uns alle aufs kommende Hexenfest am Abend. Ganz viel musste vorbereitet werden. Hexen – und Zaubergetränke, Zauberhüte, und damit es einfacher geht, mit vielen Zaubersprüchen: Krötenschleim und Fröschebein, heute gehen wir noch nicht heim!

Aus Annas Tagebuch: *Um 20.00 Uhr war Hexenfest (Walpurgisnacht). Wir machten Spiele, wenn wir gewannen, bekamen wir Münzen. Mit diesen konnten wir dann Getränke oder etwas zum*

Essen kaufen. Um ca. 22.00 Uhr waren wir fertig und wir machten noch eine Hexendisco. Danach gab es noch ein Dessert. Später hörten wir wieder eine Gutenachtgeschichte aus dem Buch der kleinen Hexe.

Um richtig zu hexen und zaubern fehlt uns etwas Wichtiges: Zauberstäbe - diese stellten wir am Donnerstag her.



Foto: Esther Schöpfer

Freitag – der letzte Lagertag. Am Mittag konnten wir das Haus, von uns Leiter:innen mit allen Kindern auf Hochglanz geputzt, wieder abgeben. Beim Unterstand und ums Haus verbrachten wir den Nachmittag – zum Glück regnete es nicht mehr so viel.

Alle Kinder haben ein Hexen-Zauberzertifikat erhalten. Wir haben in dieser Woche viel gelernt - wir können uns nicht einfach Freund:innen zaubern. Jede und jeder muss sich auf andere einlassen können, zusammen

sprechen, sich füreinander interessieren. Wann hast du Geburtstag? Was ist deine Lieblingsfarbe? Was machst du in der Freizeit? Viele Fragen stellten die Teilnehmer:innen einander und lernten einander kennen. Alle haben sich einen Wichtel gezogen und geschrieben einander zum Abschied gute Wünsche auf ein Zauberblatt.

Nach diesen zauberhaften Tagen kamen wir glücklich, müde und überaus dankbar wieder nach Langnau zurück. Es war eine sehr intensive Woche – mit 40 tollen und lebhaften Hexen und Zauberern. Herzlichen Dank an alle!



Foto: Esther Schöpfer

Bereich KUW

Ressortleitung: Karin Stucki
Mitglied Pfarrteam: Kathrin van Zwieten
Mitarbeit: Kerstin Balmer, Katechetin
Esther Schöpfer, HP-KUW

Die Kirchgemeinde Langnau ist weiterhin Teil des Projektes «Zukunft der KUW». In diesem Rahmen erproben wir neue Formen und werten die Ergebnisse laufend aus. Nähere Informationen zum Projekt finden sich unter <https://zukunft-kuw.refbejuso.ch/>.

Im laufenden Schuljahr sind wir neu mit den Jugendlichen des 6. – 8.

Schuljahres gemeinsam unterwegs. Die Jugendlichen können wählen zwischen vier Schwerpunkten: Theater, Jugendchor, Kirche in der Welt und Lager. So haben wir uns am Foodsave-Bankett am 22. September beteiligt und am 11. November mit einer grossen Gruppe die Nacht der Religionen in Bern besucht.



Foto: Kathrin van Zwieten

Weitere Glanzlichter werden im zweiten Teil des Schuljahres folgen. Dabei ist es immer unser Bestreben, Erlebnisse und Begegnungen der besonderen Art zu ermöglichen.

Die KUW der anderen Stufen fand im üblichen Rahmen statt: Kinderwoche, Pilgerwochenende, Konfirmationslager und vieles mehr.

Heilpädagogische KUW

Vier Jugendliche feierten am Muttertag 2023 in Bärau die Konfirmation. Sie freuten sich schon lange auf ihr Fest und haben die Feier sehr genossen.



Foto: Nicole Beck

Der vierte HP-KUW Nachmittag stand unter dem Motto: Paulus und das kleine Wir – eine Leiter mit vielen farbigen Bändern ist im Abschlussgottesdienst entstanden, alle gehören zusammen, alle sind gleichwertig mit ganz vielen verschiedenen Talenten.



Foto: Esther Schöpfer

Nach den Ferien starteten wir mit 14 Schüler:innen ins neue Schuljahr. Unser Thema sind in diesem Jahr die Augen. Wir schauen genau hin. Am ersten HP-KUW Nachmittag fragten wir uns, «Gott sehen – geht das?». Zusammen haben wir zwei Riesen-

Postkarten geschrieben. Beim nächsten HP-KUW Wochenende haben wir uns mit den Fragen: «Wer ist blind?», «Wer ist sehend?» auseinandergesetzt. Einen berührenden Gottesdienst feierten wir im Kirchli Bärau.



Foto: Esther Schöpfer

Nun folgt schon bald der dritte HP-KUW Nachmittag zum Thema Balken und Splitter im Auge ... Wir sind noch am Vorbereiten und freuen uns auf die KUW-Schar.

Bereich Jugend

Ressortleitung: Simon Tschabold
Mitglied Pfarrteam: Manuela Grossmann

14 junge Mädchen besuchten unsere Tanzgruppe roundabout im 2023, die wöchentlich mit der Leiterin Katja Blaser trainiert. Ein Highlight ist immer der Auftritt am kantonalen roundabout Event in Bern, an dem dieses Jahr Gruppen aus 20 verschiedenen Kirchgemeinden mit dabei waren.



Foto: Manuela Grossmann

Das legendäre Zug um Zug Spielwochenende fand dieses Jahr erst im Januar 2024 statt. 56 Teilnehmende und 23 Leitende aus Langnau machten dieses Wochenende erneut zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Foto: Manuela Grossmann

Im Cevi-Leiterkurs in Willisau wurden im Rahmen des Konfirmationslagers 14 neue Jugendlagerleiter*innen ausgebildet. Wir gratulieren den Teilnehmenden von Herzen und freuen uns sehr auf ihre Mitarbeit in unseren Lagern!

In den Frühlingsferien fand das zweite regionale Four Elements Lager statt.



Foto: Manuela Grossmann

Die Kirchgemeinde Langnau verstärkte das Leitungsteam mit vier Personen und organisierte den Tag «Feuer».



Foto: Manuela Grossmann

Auch dieses Jahr nahmen wir wieder an der Nacht der Religionen teil. Mit 50 Jugendlichen und 13 Leitenden waren wir in der Stadt unterwegs und besuchten Veranstaltungen im Haus der Religionen, in der Friedenskirche und auf dem Bundeshausplatz.



Foto: Manuela Grossmann

Ressort «Kirche und Kirchgemeindehaus»

Ressortleitung: Stefan Ramseier

Kirchgemeindehaus (KGH)

Im KGH wurde eine neue Geschirrspülmaschine eingebaut.

Der Holzrost im Innenhof wurde infolge Unfallgefahr (morsches Holz) demonitiert. Ob und was genau mit dem Innenhof passiert, ist aktuell noch in Planung.

Kirche

Der Kirchensockel wurde saniert, die Arbeiten abgeschlossen. Nun sind Probleme aufgetaucht, da sich die Farbe stellenweise löst. Die beauftragte Firma ist mit dem Naturfarblieferanten im Austausch, ob der Mangel an der aufsteigenden Feuchtigkeit vom Sockel infolge klimabedingten Veränderungen (mehr Feuchtigkeit im Sandstein), an der Farbe oder an der Ausführung vom Unternehmer liegt.

In allen Fällen wird vom Unternehmer bei geeigneter Witterung Garantearbeiten ausgeführt. Ob noch zusätzliche Arbeiten benötigt werden, wird sich zeigen. Aus diesem Grund kann die Bauabrechnung noch nicht erstellt werden.

Die Orgelsanierung wurde im 2023 in Auftrag gegeben und wird voraussichtlich im Jahr 2026 von Januar bis Ende April durchgeführt.

Haldenstrasse 4

Der Marderschaden im Dachgeschoss ist zur Reparatur in Auftrag gegeben und wird im 2024 behoben.

350 Jahre Kirche Langnau - Jubiläum

Text: Stefan Bongiovoanni

Es Huus VOU

350 Jahr Chiuche Langnou

Theateraufführungen
10. | 11. | 12. November 2023
Reformierte Kirche Langnau
Bärenplatz 5

Mittelschweizerisches Kirchenrat Langnau

Tickets:
langnau350.ch

Dieses seltene Jubiläum musste mit einer schönen Feier begangen werden. Ziel war es, Jung und Alt zusammen zu bringen. Aber wie stellt man das an?

Im OK für das Kirchenjubiläum wurde eifrig beraten und geplant, was man anstellen könnte und was der Gemeinde wohl gefallen würde. Bald kristallisierte sich eine Theaterproduktion heraus.

Peter Weigl amtierte als Drehbuchautor und stellte ein völlig neues Theater auf die Bühne, welches die Besucher:innen auf eine Reise durch 350 Jahre (Kirchen-)Geschichte mitnahm. Unter der Regie von Ulrich Eggimann wurde mit vielen Laiendarsteller:innen geprobt, gefeilt und wieder geübt, bis das Stück sass.



Foto: Andreas Reber

Und bei der Besetzung des Theaters wurde genau das erreicht, was im Vorfeld des Jubiläums angedacht war. Das Alter der Mitwirkenden bewegte sich zwischen 13 und 85 Jahren.

Ein nicht zu unterschätzendes Thema waren natürlich die Finanzen. Auch hier hat das OK Hervorragendes geleistet und dank exzellentem Sponsoring dem Theater Leben eingehaucht.

Nun war es also Zeit zu träumen und das Stück „Es Huus vou Tröim“ aufzuführen.



Foto: Andreas Reber

Dreimal eine fast ausverkaufte Kirche und ein riesiges Echo von Presse und Radio waren der Dank an alle Beteiligten, die sich in ihrer Freizeit dafür vorbereitet und eingesetzt haben.

Ressort «Oekumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit»

Ressortleitung: Christine Portmann
Mitglied Pfarrteam: Peter Weigl
Mitarbeit: Petra Wälti, Sozialdiakonin

Fastenkampagne HEKS / Brot für alle / Fastenaktion

Die diesjährige Fastenkampagne stand

wiederum unter dem Thema «Klimagerechtigkeit – jetzt!». Folgende Anlässe fanden statt:

- Eröffnungsgottesdienst am 26. Februar 2023 in der ref. Kirche.
- Im März 2023: Suppentag / Begegnung am gleichen Tisch im Kirchgemeindehaus / gemeinsames Mittagessen im kath. Pfarreizentrum. Am Suppentag wurden wiederum feine Gemüse- und Erbmussuppe aus Foodwaste-Gemüse verkauft. Zusammen mit vielen freiwilligen Helfer:innen herrschte im Kirchgemeindehaus eine fröhliche Stimmung.

Der Erlös aus diesen Anlässen geht an HEKS, Brot für alle, Fastenaktion.

Weltgebetstag

Der ökumenische Weltgebetstag wurde mit einer Liturgie von Frauen aus Taiwan durchgeführt. Der Anlass fand bei der Heilsarmee statt.

Tandemprojekt

Mit Andrea Zürcher als lokale Koordinatorin helfen Freiwillige geflüchteten Menschen, sich im Alltag zurecht zu finden und bilden sogenannte Tandems. Auf Ende Jahr wird uns Andrea Zürcher verlassen. Als Nachfolgerin konnte Angela Mosimann aus Zollbrück gewonnen werden.

Verein Interkulturell

Dank vielen Freiwilligen kann geflüchteten Menschen in unterschiedlichen Bereichen Hilfe angeboten werden.

Nach wie vor gibt es den Frauen- und Männertreff, das Café international, Deutschkurse und auch einen Schreibdienst, z.B. für Bewerbungen.

Ressort «Personal»

Ressortleitung: Daniel Werren /
Andrea Zürcher a.i.

Personell gab es Wechsel im Kirchgemeinderat. Bei Simon Tschabold, Ressort «Jugend» und Daniel Werren, Ressort «Personal» lief die Amtszeit aus, beide traten nicht mehr zur Wiederwahl an. Andrea Zürcher, Ressort Bildung und Seelsorge, hat per Ende 2023 demissioniert, der oder die Nachfolger:in wird ein Jahr Amtszeit von Andrea Zürcher übernehmen.

Die Nachfolge im Ressort Personal wird Thomas Bruderer antreten. Das Ressort Jugend wird neu auf die zwei Frauen Karin Blaser und Karin Stucki aufgeteilt. Zudem wird neu das Ressort «Marketing und Kommunikation» gebil-

det. Dieses Ressort und auch dasjenige von Andrea Zürcher sind noch vakant.

Ruth Wittwer, Sigristin, verliess nach 19-jähriger Mitarbeit die Kirchgemeinde Langnau auf Ende 2023. Als Nachfolge konnte Brigitte Schlüchter, Eggwil, angestellt werden.

Am 1. Januar 2023 hat Johanna Fankhauser ihre Tätigkeit als Heimseelsorgerin der Lebensart Bärau angefangen. Wir sind froh, mit Johanna jemanden gefunden zu haben, die für die Seelsorge der Bewohnerinnen und Bewohner der Lebensart da ist und diese

Tätigkeit mit viel Freude und Herzblut ausführt.

Allen, die uns verlassen, wünschen wir von Herzen alles Gute! An alle, die neu dazu gestossen sind – ein herzliches Willkommen und viel Freude bei der

Tätigkeit in der Kirchgemeinde Langnau.

Leider ist Daniel Werren inzwischen seiner schweren Krankheit erlegen. Wir behalten ihn in guter Erinnerung.

Ressort «Pfarrhäuser»

Ressortleitung: Werner Wüthrich

Dieses Jahr waren an den Pfarrhäusern keine baulichen Massnahmen notwendig. Anlässlich des Kirchenjubiläums organisierten Manuela Grossmann und ich eine kleine Fotoausstellung in der Kirche. Dank dem umfangreichen Bild- und Aktenmaterial in unserem Kirchgemeindearchiv war das auch nicht allzu schwierig. So konnten Fotos von der Kirche der letzten 100 Jahre gezeigt werden. Vor allem der Innenraum wurde bei den drei letzten Renovationen doch ziemlich markant umgestaltet. Auch konnten unrealisierte Planvarianten gezeigt werden (Taufkapelle im Untergeschoss).

Zu Ehren kamen auch unsere fünf Kirchenglocken, die exakt seit hundert Jahren erklingen. Aber auch Fotos von Grossanlässen bei der Kirche und Konffotos im Laufe der Jahrzehnte konnten bestaunt werden.



Künstlerisch gestaltete Ofenkachel mit unserer Kirche als Motiv.

Ressort «Präsidiales»

Ressortleitung: Stefan Bongiovanni

Die Hauptaufgaben des Präsidenten sind u.a.:

Leitung des Kirchgemeinderates

- Kontrolle der Finanzen

- Vertretung des Rates gegenüber der Kirchgemeinde

Im vergangenen Jahr hatten wir eine bedauerliche Vakanz im Ressort Personal infolge der schweren Krankheit

von Daniel Werren. Dank der Bereitschaft von Andrea Zürcher, sich zusammen mit mir dieses Ressort zu teilen, konnten wir die entstandene Lücke grösstenteils füllen.

Die Amtszeit von Daniel Werren ist 2023 zu Ende gegangen und mit Thomas Bruderer konnten wir einen sehr engagierten Nachfolger gewinnen. Wir wünschen ihm viel Freude und Erfüllung im Amt, zumal er auch als Vizepräsident amtiert.

Leider verliess uns per Ende Jahr auch Andrea Zürcher. An dieser Stelle herzlichen Dank für den unermüdlichen (Doppel-)Einsatz im Rat – wir wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Ihr Ressort konnte leider noch nicht besetzt werden.

Nun zu den Finanzen. Die zwei Jahre Pandemie haben uns vorsichtiger budgetieren lassen, weil speziell bei den Steuereinnahmen nicht bekannt war, was auf die Kirchgemeinden zukommt.

Dank dieser vorsichtigen Budgetierung und der grossen Disziplin der Ressortverantwortlichen konnte ein Defizit abgewendet werden. Auch hier ein grosser Dank an alle, die mitgeholfen haben, den Finanzhaushalt ausgeglichen zu gestalten.

Was uns natürlich weiterhin Sorge bereitet sind die Kirchenaustritte, dadurch verringern sich die Steuereinnahmen. Damit leite ich über zum dritten Punkt.

Vertretung des Rates gegenüber der Kirchgemeinde:

Ein grosser Kostenfaktor in unserer Kirchgemeinde ist das Kirchgemeindehaus. Die Kirchgemeinde unterstützt das Haus jährlich mit einem sechsstelligen Betrag.

Das liegt zum einen an der in die Jahre gekommenen Bauweise und an den geringen Zusatznutzungen. Erschwerend kommt dazu, dass die Einwohnergemeinde ihren Beitrag zum Betrieb des Kirchgemeindehauses per Ende 2023 gekündigt hat. Seit fünf Jahren ist eine Gruppe des Kirchgemeinderates aktiv, um nach Lösungen für die Zukunft des Kirchgemeindehauses zu suchen.

An der letzten Kirchgemeindeversammlung wurde ein Kredit gesprochen, um einen volumetrischen Ideenwettbewerb durchzuführen.

Wir hoffen, möglichst bald Antworten zu finden, wie die Zukunft für unser Kirchgemeindehaus aussieht, die allen dient und erschwinglich ist.

Ressort «Seelsorge»

Ressortleitung: Andrea Zürcher
Mitglied Pfarrteam: Johanna Fankhauser

Die individuelle Seelsorge wurde von den Pfarrpersonen nach Pfarrkreiszugehörigkeit oder nach Zuständigkeit für die Heimseelsorge (dahlia Lenggen,

dahlia Oberfeld und Lebensart Bärau) gewährleistet.

Der Kurs «Letzte Hilfe» fand auch in diesem Jahr im November statt.



Es ist ein Angebot für alle, die sterbenden Menschen beistehen und palliativ begleiten möchten.

Die Leitung teilen sich eine Fachperson aus der Pflege und aus der Seelsorge: Danielle Pfammatter, Pflegefachfrau, MAS Palliative Care und Pfr. Roland Jordi, Heimseelsorger und MAS in Spiritueller Begleitung.

Weiter konnten zwei junge Menschen gefunden werden, die unter der Anleitung und Begleitung von Pfarrer Roland Jordi einen Wochenplatz im dahlia Lengggen haben.

Auf der Webseite www.kirchenlangnau.ch finden Sie weitere Informationen über uns und unsere Kirchgemeinde – ein Besuch lohnt sich!